

14 : 21 Niederlage beim KSC Hösbach

2. Ringerbundesliga West 17.12.2011

Schade, auf der Zielgeraden noch abgefangen. Im Hexenkessel von Hösbach zerplatzten die Walheimer Titelträume. Da die RWG Mömbris Königshofen II gleichzeitig Niedernberg besiegte, geht der Titel nach Hösbach, Platz zwei nach Walheim.

Der automatische Aufstieg in die erste Bundesliga ist also nicht gegeben, in Walheim denkt man nun fieberhaft darüber nach, ob die Option Aufstieg doch noch gezogen werden soll. Als Vizemeister wollte man eigentlich nicht aufsteigen.

Schon vor dem Kampf hatten Klaus Sailer und Armen Mkrytschjan eine gehörige Portion Respekt vor den Hösbachern, das ungute Gefühl bewahrheitete sich ja dann beim Kampf. Es fing eigentlich gut an.

Stoyan Spasov holte die vier gegen Stefan Oberle, die anschließende Niederlage von Marko Kreuzt gegen Timor Seidel war eingeplant.

Superklasse die Leistung von Kasim Aras der den deutschen Meister Kevin Schwäbe ziemlich alt aussehen ließ. Aras ist ja bekanntlich kein Freistilspezialist, Schwäbe schon. Alle 3 Runden gingen klar an Aras, der seine 10 kg Mehrgewicht optimal einsetzte. Runde 1: 3:0, Runde 2: 1:0, Runde 3: 1:0. Schwäbe gelang es noch nicht einmal, eine technische Wertung zu erzielen.

Marin Otto gegen Zsolt Dajka war einer der Schlüsselkämpfe. Die 0 : 3 Niederlage klingt hoch, der Kampf war aber völlig eng. Hier ließ sich der Kampfrichter doch vom sehr regen Publikum beeindrucken, Martin fühlte sich nach dem Kampf schon etwas benachteiligt.

Niko Georgiev muss man ganz hoch anrechnen, dass er sich trotz schwerwiegender Verletzung auf die Matte stellte. Aber es ging einfach nicht, er musste aufgeben.

Gegen den starken Gabriel Seregelyi fand Rouzbeh Khosbin-Nazdik auch im Rückkampf kein Mittel. Die 0 : 3 Niederlage ging in Ordnung.

Ein weiterer Schlüsselkampf wurde zwischen Yaschar Jamali und Tim Müller ausgefochten. Im Hinkampf lag Müller schon nach 2 Minuten auf beide Schultern. Der war mehr als Heiß auf die Revanche, die ihm dann auch gelang. Yaschar hatte nicht seinen besten Tag, die 1 : 4 Niederlage fiel aber zu hoch aus.

Spätestens jetzt war den mitgereisten Walheimer Fans klar, dass der Kampf so gut wie verloren war.

Peter Papa traf in der 84 kg Gr.Röm. Klasse auf Niklas Schäfer. Auch er konnte das Blatt nicht mehr wenden, durch die 0 : 3 Niederlage zerschlugen sich die Walheimer Titelträume nun endgültig.

Da konnten auch die beiden Siege von Dimitar Georgiev und Laszlo Szucz nichts mehr dran ändern.

D.Otto